

**EDC**  
**SURVIVAL**  
**RATGEBER**



**BEREIT, WENN DIE KACKE DAMPFT!**

**NICLAS SEITERS**

**MICHEL BERGER**

# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung

Die 5 Survivalprioritäten

Körperliches und mentales Training

Die innere Ruhe kultivieren

Situationen richtig einschätzen

Future Pace - Visualisieren des Zielzustandes

Denke auch an das Udenkbare!

Selbstverteidigung nicht vergessen!

100 % Sicherheit gibt es leider nicht!

Tipps, Tricks & wichtige Ausrüstung

Grundsätzliches zur Bekleidung

Alltagsgegenstände aufrüsten

Mehr als nur ein Werkzeug

Nie mehr allein!

Aufbewahrung des EDC-Survival-Kits

## EDC-SURVIVAL-KITS

Das MINI-EDC-SURVIVAL-KIT

*Die 24/7 Survival-Standards!*

Inhalte des Mini-EDC-Survival-Kits:

Erweiterung des Mini-EDCs:

OLDSCHOOL-TACTICAL-STANDARDS-EDC

SCHLÜSSELBUND-EDC

SCHUH EDC

FAHRZEUG-EDC

HIDDEN-EDC

Ausblick und Perspektiven

Über die Autoren

# Einleitung

Dieser kompakte Ratgeber vermittelt Dir die wichtigsten Basics im EDC-Survival und wie Du Dein eigenes EDC-Survival-Kit sinnvoll zusammenstellen kannst!

Im ersten Teil gebe ich Dir viele Tipps dazu, worauf es im EDC-Survival ankommt. Dabei lernst Du die wesentlichen Grundregeln oder Prinzipien kennen und was es im Einzelnen zu Bedenken gibt.

Im zweiten Teil des Buches findest Du schließlich einige konkrete Beispiele für sinnvolle EDC-Lösungen plus entsprechende ausführliche Übersichtslisten zu den wichtigsten Gegenständen, die professionellen Survival-Standards entsprechen und sich vielfach in der Praxis bewährt haben.

Die vorgestellten Konzepte werden Dir helfen, Dein eigenes Equipment für Dich abzustimmen. Nimm meine Anregungen als Ausgangspunkte dafür und ergänze die Beispiele nach Deinen Bedürfnissen.

Auf den folgenden Seiten wirst Du detaillierte Informationen erhalten, mit deren Unterstützung Du mit Leichtigkeit Dein eigenes EDC-Survival-Kit zusammenstellen kannst!

## **Was bedeutet eigentlich EDC-SURVIVAL?**

„EDC“ ist zunächst einmal die Abkürzung für „Every Day Carry“ und bezeichnet damit eine bestimmte Ansammlung von Gegenständen und Werkzeugen, die täglich mitgeführt werden. Dabei kann es sich um ganz normale nützliche Dinge für die Bewältigung von alltäglichen oder beruflichen Aufgaben handeln, die auf eine sinnvolle und praktische Weise organisiert werden, oder auch um spezielle

Gegenstände, die einem in einer Survivalsituation helfen, zu überleben.

Wir interessieren uns hier vor allem für letztere Gegenstände, die Dir helfen mit unterschiedlichen Extremsituationen fertig zu werden, und dafür, wie Du diese sinnvoll für Dein persönliches EDC kombinieren kannst.

Prinzipiell gibt es einige grundlegende Gegenstände, die in jeder Survivalsituation hilfreich sind. Diese sind entsprechend besonders wichtig und sollten möglichst immer mitgeführt werden. Ferner gibt es eine Vielzahl von taktischer Ausrüstung, die Dir in bestimmten Situationen Vorteile bringt, sonst aber nicht unbedingt immer mitgeführt werden muss.

### ***„Sei jederzeit bereit!“***

So oder so ähnlich könnte das Motto im EDC-Survival lauten. Es geht tatsächlich in erster Linie darum, jederzeit für den Ernst- bzw. Notfall vorbereitet zu sein.

Dies wird neben diversen elementaren Vorbereitungen in besonderem Maße dadurch sichergestellt, dass Du immer ein paar wichtige Hilfsmittel bei dir trägst, die Dir im Notfall helfen, die körperlichen und mentalen Anforderungen des Überlebenskampfes effektiver zu bewältigen.

Neben der Auswahl wichtiger Hilfsmittel sind immer auch eine gründliche Planung sowie das entsprechende Survivalwissen enorm wichtige Faktoren im EDC-Survival, die wir immer im Auge behalten wollen.

Bedenke: Deine Intelligenz und Dein Survivalwissen schaffen zusätzliche Möglichkeiten und erweitern Deinen Handlungsspielraum in Notsituationen, besonders dann, wenn Dein EDC mal an seine Grenzen stößt.

Wissen kann in der Tat ein Ersatz für wertvolle Ausrüstung sein, wenn es darauf ankommt.

## **„EDC“ steckt uns Menschen im Blut**

Man kann mit Sicherheit sagen, dass Menschen seit Urzeiten z.B. beim Sammeln von Nahrung, auf der Jagd oder auf Reisen bestimmte Gegenstände mitführten, die jeweils einen ganz direkten Nutzen im Kampf ums Überleben oder beim Bewältigen der zu verrichtenden Aufgaben innehatten.

Bereits der berühmte Gletschermann „Ötzi“ hatte ein für seine Zwecke gut durchdachtes EDC-Survival-Kit dabei – Dolch, Pfeil und Bogen, ein Kupferbeil, zwei zylindrische Dosen aus Birkenrinde, sowie eine lederne Gürteltasche mit folgendem Inhalt: ein Klängenkratzer, ein Bohrer, ein Klängenbruchstück, eine 7,1 cm lange Ahle und ein Feuer-Set von dem Pyrit und Zunder erhalten waren und zu guter Letzt, zwei Birkenporlinge (= Zunderschwämme).

Ein wirklich praxistaugliches und umfassendes EDC und das schon vor über 5000 Jahren! Wir müssen davon ausgehen, dass der Ötzi nicht auch zufällig der Erfinder des EDC gewesen ist, sondern auch unsere bereits Jahrhunderttausende vor ihm lebenden Vorfahren unterwegs ihr EDC-Survival-Kit bei sich trugen.

## **Die 5 Survivalprioritäten**

Die Grundbedürfnisse des Menschen haben sich im Laufe der Jahrhunderttausende nicht verändert.

Die menschlichen Grundbedürfnisse zum Überleben und damit Überlebensprioritäten sind:

### **Priorität 1: Schutz und Sicherheit**

Schutz und Sicherheit haben für Dein Überleben die höchste Priorität, alles andere kommt erst dann, wenn dieser Punkt gesichert ist. Schutz und Sicherheit suchen wir in Survivalsituationen meist aufgrund von Bedrohungen, Gefahren oder zur Vermeidung von Verletzungen oder Krankheiten.

In diesen Bereich kann auch eine entsprechende Bewaffnung, die eine effektive Verteidigung bei Gefahr

ermöglichen kann oder auch diverses Erste-Hilfe-Equipment und Medikamente wie Schmerzmittel, Antibiotika oder Allergie-Tabletten gehören.

### **Priorität 2: Schutz vor der Witterung**

Ein vernünftiger Schutzbau oder Unterschlupf ist in den meisten Situationen überlebenswichtig. Nässe und Winde können einem in wenigen Minuten Erfrierungen und eine tödliche Unterkühlung zufügen, während große Hitze und Trockenheit zeitnah eine Dehydration, Sonnenbrände oder Kreislaufzusammenbrüche zur Folge haben können. Dein EDC sollte Dir immer eine Möglichkeit bieten, mit der Du in wenigen Minuten einen Witterungsschutz improvisieren könntest, wenn es nötig wäre. Notfalls kann sogar Deine Jacke ein Regendach bilden oder Schatten als Schutz vor sengender Hitze bieten.

### **Priorität 3: Feuer**

Ein Feuer dient Dir vor allem als Wärme- und Lichtquelle, kann aber auch zum Kochen bzw. zum Abkochen von Wasser verwendet werden. Ferner hält es Raubtiere und lästige Insekten fern. Du musst immer in der Lage sein ein Feuer zu entzünden. Dein EDC sollte darum immer mindestens zwei Mittel bereitstellen, um ein Feuer zu machen.

Dies gilt selbst dann, wenn Dir alle Hilfsmittel fehlen. Lerne daher auch Techniken kennen, wie Du mit einfachsten Mitteln aus der Natur ein Feuer machen kannst oder welche Chemikalien in welchem Verhältnis zum Feuermachen genutzt werden können.

### **Priorität 4: Wasser**

Wasser ist bekanntermaßen absolut überlebenswichtig. Als Faustregel gilt: Ohne Wasser überlebt man, je nach Belastung und Temperatur ca. 3 - 7 Tage, Es sind wenige Fälle dokumentiert, bei denen Menschen länger als 10 Tage ohne Wasser überlebten.

Mache Dir also immer Gedanken darum, wie Du mit Deinem EDC einen Zugang zu brauchbaren Mengen von sauberem Trinkwasser gewährleisten kannst.

### **Priorität 5: Nahrung**

Der Zugang zu Nahrung, ist wie jener zu Wasser, ein grundlegendes Menschenrecht. Essen ist zwar für das akute Überleben oft sekundär, wird aber trotzdem früher oder später notwendig. Schmackhafte Nahrung kann in Survivalsituationen einen wichtigen psychologischen Beitrag leisten und den Überlebenswillen stärken. Essen trägt zum Erhalt der körperlichen Leistungsfähigkeit bei (vorausgesetzt es ist gutes Essen!) und es hebt die Stimmung bzw. die Moral in erheblichem Maße. Notfalls kann eine Nahrungsration auch als Tausch- und Zahlungsmittel dienen oder gar Anderen helfen, wieder zu Kräften zu kommen.

Es ist wichtig zu wissen, dass Menschen viele Wochen fasten und monatelang mit stark rationierter Nahrung haushalten könnten. Nachweislich kann der menschliche Organismus hervorragend bei knapper Nahrungsgrundlage überleben. Wenn diese Nahrung dann auch noch halbwegs den biologischen Erwartungen des Menschen an frische, möglichst naturbelassene Nahrungsmittel erfüllt, dann kann eine rationierte Ernährungsweise viele Jahre fortgeführt werden und dabei die Gesundheit und Leistungsfähigkeit auf einem sehr hohen Niveau erhalten. Die deutlichen Zusammenhänge zwischen einer artgerechten und knappen Nahrungszufuhr und der Steigerung der maximalen Lebenserwartung konnten bereits vielfach nachgewiesen werden.

Im EDC-Survival planen wir somit auch keine üppige Nahrungsration ein, weil ein Kilo Reis in der Jackentasche auch nicht zweckmäßig wäre, sondern konzentrieren uns auf die effektive Beschaffung von ausreichender Nahrung aus der Natur. Dies kann mithilfe eines kompakten Angel-Sets, diverser Ausrüstung wie Deinem persönlichen